

## Beschlussprotokoll

zur Generalversammlung der Visit Vals AG.

Datum	Mittwoch, 17.03.2021
Zeit	8.30 Uhr – 9.30 Uhr
Ort	Sitzungszimmer Mehrzweckzentrum Vals
Teilnehmende	Coronabedingt findet die GV auf schriftlichem Weg statt. Lediglich der Verwaltungsrat, der Tourismuskonzeptionsleiter und ein rechtlicher Vertreter (Beurkundung Traktandum 4, Statutenänderung) sind anwesend:  Artemis Truffer            Verwaltungsratspräsidentin Erich Baumgartner        Verwaltungsrat (online) Susanne Jörger            Verwaltungsrätin Ruth Kramer                Verwaltungsrätin Albert Müller                Verwaltungsrat Andreas Schmid            Verwaltungsrat Kevin Stoffel                Verwaltungsrat Stefan Schmid                Direktor Gieri Cavizel, Caviezel u. Partner, Chur

### Traktanden

1. **Begrüssung und Bestimmung des Stimmzählers sowie der Protokollführung**
2. **Protokoll der 1. Ordentlichen Generalversammlung vom 19. Oktober 2019**  
Antrag des Verwaltungsrates: Genehmigung
3. **Geschäftsbericht 2019/20**
  - a. **Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht Geschäftsjahr 2019/2020**  
Antrag des Verwaltungsrates: Genehmigung
  - b. **Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses**  
Antrag des Verwaltungsrates: Vortrag des Bilanzgewinns über CHF 97'465.96 auf die neue Rechnung
  - c. **Entlastung des Verwaltungsrates**  
Antrag des Verwaltungsrates: Entlastung des Verwaltungsrates
4. **Statutenänderungen**  
Der Verwaltungsrat beantragt die Umwandlung sämtlicher Inhaberaktien in Namenaktien unter Beibehaltung des Nennwertes sowie damit zusammenhängend die folgenden Änderungen der Statuten:

## II. Aktienkapital und Aktien

### Artikel 3:

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 412'000 (Franken vierhundertundzwölftausend) und zerfällt in 41'200 Namenaktien zu je CHF 10.00 nominal. Das Aktienkapital ist vollständig liberiert. Anstelle von Einzelaktien können auch Aktienzertifikate ausgestellt werden. Der Verwaltungsrat führt über alle Namenaktien ein Aktienbuch, in welches die Eigentümer und Nutzniesser mit Namen und Adresse eingetragen werden.

Im Verhältnis zur Gesellschaft gilt als Aktionär oder als Nutzniesser, wer im Aktienbuch eingetragen ist.

### 5. Antrag Rolf Gulden

### 6. Verschiedenes

## 1. Begrüssung und Wahl Stimmzähler und Protokollführung

---

Die Präsidentin begrüsst die Anwesenden und stellt fest, dass die GV fristgerecht einberufen worden ist, dem Aktionariat die für die GV nötigen Unterlagen zur Verfügung standen und ebenso im Infobüro aufgelegt sind.

Mit 20'626 Stimmen sind 50.1% der gesamten Aktien an der GV vertreten, sie ist somit beschlussfähig.

Protokoll	Susanne Jörger
Stimmzähler	Stefan Schmid, Susanne Jörger

## 2. Protokoll der 1. Ordentlichen Generalversammlung vom 19. Oktober 2019

---

Das Protokoll wird mit 20'626 Stimmen ohne Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt.

## 3. Geschäftsbericht 2019/20

---

- a. **Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht Geschäftsjahr 2019/2020**  
Einstimmig genehmigt mit 20'626 Stimmen ohne Gegenstimmen und Enthaltungen
- b. **Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses**  
Der Vortrag des Bilanzgewinns auf neue Rechnung wird einstimmig mit 20'626 Stimmen ohne Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt
- c. **Entlastung des Verwaltungsrates**  
Die Entlastung erfolgt einstimmig mit 20'626 Stimmen ohne Gegenstimmen und Enthaltungen

In Ergänzung zu ihren Ausführungen im Jahresbericht möchte die Präsidentin trotz der Abwesenheit der Aktionäre und damit einer sehr aussergewöhnlichen GV ein paar Worte zum Geschäftsjahr 2019/20 anbringen: Das erste Jahr mit den neuen Strukturen war erfolgreich und zeigt auf, dass der eingeschlagene Weg der richtige ist. Neues stellt jedoch sowohl die Führungscrew als auch die Mitarbeitenden vor enorme Herausforderungen – sowohl was die strategischen Entscheide betrifft als auch was die Bewältigung des normalen Alltages im Betrieb angeht. Dies unter den derzeitigen Pandemiebedingungen zu gewährleisten, erfordert Flexibilität und Vertrauen. Artemis Truffer dankt allen herzlich, die an der Neustrukturierung beteiligt waren und sind.

Die erfreulichen Zahlen – trotz der Schliessung der Bergbahnen zwei Wochen vor Saisonende – sind wichtig für kleinere Investitionen als auch für grosse Planungen. So müssen in den nächsten Jahren der erste und zweite Schlepper ersetzt werden. Dies möglichst durch eine bodenunabhängige Bahn, effiziente Lösungen sind nach dem Stand der heutigen Technik sehr gut möglich. Doch ist eine solch grosse Investition erst dann legitim, wenn auch eine Ganzjahresnutzung möglich ist. Das Projekt Kunstzone stellt ein solches ganzjähriges, einmaliges Angebot dar. Leider schränkt die Pandemie derzeit den Handlungsspielraum etwas ein.

Stefan Schmid spricht von einem «Start nach Mass» im neuen Finanzierungsmodell. War im Businessplan noch von einem Cashflow von CHF 500'000 ausgegangen worden, erzielte die Visit Vals AG schon im ersten Jahr einen solchen über CHF 620'000. Die Sommersaison 2019 brachte sehr gute Frequenzen und dem Bergrestaurant ein Umsatzplus von 50% im 5-Jahres-Vergleich. Dies ist sicher auch auf den 7-Tage-Betrieb zurückzuführen, in den Jahren zuvor war die Gondelbahn nur 5 Tage pro Woche in Betrieb. So wurden bis zum Saisonschluss im Oktober 40% mehr Betriebstage gezählt.

Dass auch bei uns der Klimawandel spürbar ist, zeigte sich zu Beginn der Wintersaison. Erst rechtzeitig zu den Weihnachtstagen kam der ersehnte Schnee in genügenden Mengen und die Saison startete mit Traumzahlen. Anfangs gab es gar Engpässe bei den Parkplätzen und im Restaurant. Nie zuvor wurden auf Gadastatt so viele Gerichte pro Tag verkauft wie Ende Dezember. Auch die Dachberghütte verzeichnete einen enormen Umsatzzuwachs. Mit 1'978 Ersteintritten am 29.12.2019 wurden so viele Schneesportler wie noch nie an einem Tag gezählt. Das Ende kam dann Mitte März 2020 plötzlich, es reichte dennoch für 33% mehr Frequenzen. Trotz des vorzeitigen Saisonschlusses war 2019/20 ein Jahr der Superlative für Visit Vals.

Auch die Logiernächte haben sich positiv entwickelt. Mit einem Plus von 7% im Sommer und rund 20% im Jan./Feb. 2020 bewirkte die frühzeitige Schliessung auch der Hotels dann aber doch einen Logiernächterückgang von 5.6% über das gesamte Geschäftsjahr gesehen. Angesichts der Pandemie und im Vergleich zu anderen Destinationen dennoch ein zufriedenstellendes Ergebnis. Es ist zu beachten, dass nur noch Hotellogiernächte gezählt werden, da die Parahotellerie keine Meldungen mehr vornimmt. Im Bereich Ferienwohnungen ist noch Potenzial vorhanden, an einer besseren Auslastung wird gearbeitet.

Das Ticketing hat sich bestens bewährt und stösst auf Akzeptanz, eine Person an der Talstation kann so eingespart werden.

Der Fokus im Marketing lag auf der Zusammenlegung und Neugestaltung der verschiedenen Websites. Die Feedbacks sind positiv, die Darstellung ist übersichtlich. Die gross angelegte Plakatkampagne wurde in den Zielgebieten gut wahrgenommen. Veranstaltungen wie der Musiksommer, die Lancierung des Gadastatt-Bieres, der Herbstlauf sind gut gelaufen.

Auch Stefan Schmid bedankt sich bei allen für die Zusammenarbeit und das Vertrauen, insbesondere aber bei den Mitarbeitenden, welche in dieser aussergewöhnlichen Situation aussergewöhnliches geleistet haben.

Erich Baumgartner geht auf das Geschäftsergebnis 2019/20 ein. Auch er betont, dass sich das neue Finanzierungsmodell bewährt. Rund 1/3 der Erträge sind gesichert über den Leistungsauftrag, der Cashflow als wichtige Kennzahl für die Leistungsfähigkeit einer Unternehmung (und damit für den Erhalt von Fremdkapital) ist massiv angewachsen. Eine weitere wichtige Kennzahl ist die Liquidität, die im Berichtsjahr nie zu Problemen geführt hat. Verbindlichkeiten konnten aus eigenen Mitteln beglichen werden.

Wie schon ausgeführt, sind die Mehrumsätze Grund zur Freude, sie lösten aber auch einen höheren Aufwand bei den Personalkosten und Warenaufwand aus. Verschiedene Zahlen sind wegen der Zusammenlegung der Unternehmungen noch nicht direkt vergleichbar. Es ist aber erfreulich, dass die Abschreibungen um 50% erhöht werden konnten.

Die Rechnung Marketing wird auf das Jahr 2020/21 voll integriert.

Zusammengefasst spricht Erich Baumgartner von einem erfreulichen Jahr. Dennoch, auch langfristig müssen die Finanzen immer im Auge behalten werden, damit die Visit Vals AG als glaubwürdiger Kreditnehmer auftreten kann.

#### 4. Statutenänderung

---

Für nicht börsenkotierte Aktiengesellschaften sind zukünftig keine Inhaberaktien mehr zugelassen. Diese müssen neu auf Namenaktien geändert werden. Dazu bedarf es einer Statutenänderung, über die in diesem Traktandum abgestimmt wird. Visit Vals hatte bereits auf verschiedenen Kanälen dazu aufgerufen, die Aktien registrieren zu lassen, etliche AktionärInnen haben sich gemeldet.

Gieri Caviezel verweist auf die Sonderbestimmung während der Coronapandemie, eine schriftliche Abstimmung zu Statutenänderungen ist in diesem Zusammenhang zulässig.

Die Statutenänderung – Änderung der Inhaber- auf Namenaktien – wird mit 20'598 bei 28 Enthaltungen genehmigt. Eine entsprechende Beurkundung zur Einreichung beim Handelsregisteramt wird von Gieri Caviezel vorgenommen.

#### 5. Antrag Rolf Gulden

---

Am 7.3. ist ein Antrag von Rolf Gulden eingegangen, der am 8.3. ordnungsgemäss auf [www.vals.ch](http://www.vals.ch) aufgeschaltet wurde, die Aktionäre konnten fristgerecht darüber befinden.

Wortlaut des Antrages Rolf Gulden:

**«Antrag:**

Der Verwaltungsrat soll die Einführung einer Gästekarte voranbringen mit mit folgenden Möglichkeiten:

1. Statistische Erfassung aller Übernachtungszahlen in Vals
2. Gästekarteneinhaber sollen alle Leistungen zu jetzigen Bedingungen erhalten
3. Tagestouristen sollen für Bergbahn im Winter und Sommer bezahlen und erhalten einen Gutschein für Gadastatt (weggefallene Bergbahnen - Erträge würden durch zusätzliche Restaurant - Erträge teilweise kompensiert).
4. Tagestouristen Kinder sollen den halben Tageskartenpreis bezahlen.»

Der Antrag Gulden wird mit 20'397 Stimmen abgelehnt bei 50 Stimmen Zustimmung, 146 Enthaltungen und 33 leer.

Artemis Truffer führt aus, dass die Zeit nicht reif sei, den Leistungsauftrag, der erst seit einem Jahr in Kraft ist, und dies wie das Jahresergebnis zeigt noch sehr erfolgreich, bereits wieder abgeändert werden soll. Das neue Finanzierungssystem in seiner bestehenden Form ist effizient, gut kommunizierbar und medienwirksam. Sie bedankt sich, dass das Aktionariat dem Antrag des VR gefolgt ist und den Antrag Gulden abgelehnt hat.

## 6. Verschiedenes

---

Artemis Truffer dankt noch mal allen Beteiligten für die Unterstützung und das Verständnis insbesondere in diesen speziellen Zeiten und freut sich bereits jetzt auf eine zukünftige GV, an welcher das Aktionariat dann wieder persönlich teilnehmen kann.

Vals, 24. März 2021  
Visit Vals AG  
Verwaltungsrat

Artemis Truffer  
Präsidentin

Susanne Jörger  
Protokollführerin